

Ressort: Finanzen

Thyssen-Krupp mit Angeboten für Überseewerke unzufrieden

Essen, 18.01.2013, 04:39 Uhr

GDN - Der Industriekonzern Thyssen-Krupp ist laut eines Zeitungsberichtes mit den Angeboten für seine amerikanischen Stahlwerke unzufrieden. "Das Unternehmen hat daher die Interessen aufgefordert, ihre Offerten nachzubessern", will das "Handelsblatt" (Freitagausgabe) aus Verhandlungskreisen erfahren haben.

Thyssen-Krupp will laut dem Bericht mit dem Verkauf mindestens den Buchwert Erlösen, der bei 3,9 Milliarden Euro liegt. Eine weitere Wertberichtigung sei für die Führung nicht akzeptabel, hieß es. Der Konzern hat bislang sechs Milliarden Euro auf die beiden Standorte in Brasilien und im US-Bundesstaat Alabama abgeschrieben. Der brasilianische Stahlkocher CSN bietet nur 2,6 Milliarden Euro für das US-Werk und für eine Mehrheit an dem Stahlwerk in Brasilien. Zu den Interessen gehören auch Arcelor-Mittal und Nucor. Thyssen-Krupp hatte die Werke im vergangenen Jahr zum Verkauf gestellt, da sie nur mit massiven Investitionen in die Gewinnzone geführt werden könnten. Auf der heutigen Hauptversammlung werden die Mehrkosten für die Hütten eine zentrale Rolle spielen. Aktionärsschützer werfen der Konzernführung vor, die Kostenexplosion durch mangelnde Kontrolle erst möglich gemacht zu haben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-6005/thyssen-krupp-mit-angeboten-fuer-ueberseewerke-unzufrieden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619